



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2019/2020;

**hier: STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V. dauerhaft fördern
(Kap. 15 05 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird eine neue TG „Förderung des STADTKULTUR Netzwerks Bayerischer Städte e. V.“ aufgenommen und für die Jahre 2019 und 2020 mit jeweils 0,2 Mio. Euro ausgestattet.

Begründung:

Ziel bayerischer Kulturpolitik muss es sein, ein hochwertiges kulturelles Angebot in allen Landesteilen und Regionen zu gewährleisten und die kulturelle Vielfalt zu fördern. Eine Einrichtung, die sich diesem Ziel in besonderer Weise verschrieben hat, ist das STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V. Dieser Verein, der von ca. 50 Städten und Gemeinden getragen wird, hat durch seine kontinuierliche innovative und nachhaltige Arbeit sehr viel zur kulturellen Entwicklung in der Fläche Bayerns beigetragen. Aufgrund der restriktiven Förderrichtlinien kann der Verein jedoch nicht mit einer dauerhaften Förderung durch den Kulturfonds rechnen. Das Netzwerk muss Jahr für Jahr mit ungewissem Ausgang Mittel beantragen. Damit wird ihnen die Planungssicherheit genommen, die jedoch wegen der langen Vorlaufzeiten für die Projekte unabdingbar ist. Es kommt hinzu, dass ohne Grundsicherung die auf Dauerhaftigkeit angelegte Programmarbeit dieser Einrichtung auf dem Spiel steht. Daher ist die Förderung des STADTKULTUR Netzwerks Bayerischer Städte e. V. fest im Haushalt zu verankern.